

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 7 (1900)

**Heft:** 9

**Buchbesprechung:** Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Handbuch für den gesamten Religionsunterricht auf der Unterstufe der kath. Volksschule von Jos. Schiffels, Lehrer. Verlag von Herder in Freiburg i. B. 1900 Preis 2 M. 40, geb. 3 M. 228 Seiten.

Das „Handbuch“ soll zugleich zu des Verfassers Werkchen „Der gesamte erste Religionsunterricht“ Lehrerausgabe sein und hat die Approbation des hochw. Erzbischofs von Freiburg. Schiffels hat Kenntnis der einschlägigen Litteratur und persönlich große Erfahrung, was alle seine pädagogischen Arbeiten beweisen. Er bietet den Unterrichtsstoff nicht in mundgerecht zugeschnittenen Präparationen die nur zu kopieren wären, sondern bietet reiches Material in schulgemäßer Fassung, von dem der Lehrer zweckentsprechenden Gebrauch machen kann. Das „Handbuch“ fordert nicht sklavische Beobachtung der hier gebotenen Form, sondern will nur für die Auswahl und Verarbeitung des Stoffes zuverlässige Richtlinien zeigen. Es gibt dementsprechend auch eine reiche Stoffsammlung, bei der für die Lehrpunkte der einzelnen Lektionen eine ausführliche Darstellung gewählt wurde, den Stoff in erzählender oder beschreibender Form zusammenbringend dargestellt, also nicht in Frageform. Den nähern Gebrauch erleichtert die 19seitige „theoretische Einleitung“ in 10 Kapiteln, die sehr der Beachtung zu empfehlen ist. Der 2. Teil, betitelt „Praktische Ausführung“, ist in 50 Kapiteln niedergelegt, hebt an mit den Belehrungen über „Kreuzzeichen — Gott — Gebet des Herrn — Englischer Gruß — Glaubensbekenntnis und schließt mit den Darlegungen über „Karwoche — notwendige Stücke zur Seligkeit — Himmelfahrt Jesu — kath. Kirche“ Der Anhang bietet „Stoffpläne“ unter Berücksichtigung der verschiedenen Schularten, die selbstverständlich einer Modifikation fähig sind. Ein sehr empfehlenswertes Buch speziell für kath. Lehrer. a. —

2. Kleines Lehrbuch der italienischen Sprache, von A. Zuberbühler, Sekundar-Lehrer in Wädenswil. 3. Auflage. Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich 1900. Preis gebunden Fr. 1.90.

Dieses Büchlein ist für Anfänger im Italienischen bestimmt, besonders auch für solche, die schon etwelche Kenntnis im Französischen besitzen. Es ist so angelegt, daß die fremde Sprache durch Übung an und in derselben erlernt wird. Der Grammatik ist wenig Platz eingeräumt, nur das Notwendigste ist berücksichtigt; dafür nehmen leichtere, später dann schwerere Lesestücke und vielseitige Übungen, die dem Lernenden das Einüben des Neuen erleichtern und die ihn zugleich in der Handhabung des schon Behandelten immer sicherer machen, den größten Raum ein. Die Lesestücke bestehen aus Briefen, Gesprächen, Erzählungen und Beschreibungen, deren Wortschatz leicht und vorteilhaft zu Gesprächen zwischen Lehrer und Schüler und zur Ausarbeitung kleiner Aufsätze verwendet werden kann. Es ist auf diese Weise für selbständige Betätigung des Schülers gesorgt; überdies ist das Übungsmaterial so gewählt, daß es sich für die stille Beschäftigung eignet. Es versteht sich wohl von selbst, daß in einem Lehrbuche, das sich das Sprechen und Schreiben einer modernen Sprache zum Hauptziele setzt, alle Lesestücke dem Erfahrungs- und Anschauungskreise der Schüler entnommen sind, und daß die „lingua parlata“ möglichst berücksichtigt worden ist.

Die neuen Volabeln sind den Lesestücken so nebenangestellt worden, daß der Schüler das ihm notwendige Material mit der denkbar geringsten Mühe findet.

Falls die Klasse ordentlich fähig ist, wird sie bei drei Stunden per Woche das Büchlein in einem Jahre beinahe oder ganz durcharbeiten können.

3. Soeben erscheint im Verlage der Limburger Vereinsdruckerei, Limburg a. S. das 3. Heftchen der 3. Serie der Erzählungen für Schulkinder, betitelt „Der kleine Martyrer“ von Hedwig Dransfeld. (16 S. 5 A) Die Verfasserin schildert in erbauender Weise die heldenmütige Standhaftigkeit eines kleinen Knaben am Tage seiner ersten heil. Kommunion —, es eignet sich deshalb das Heftchen in ganz besonderer Weise zur Verteilung an die Erstkommunikanten seitens der Hrn. Pfarrer oder Lehrpersonen am weißen Sonntag.

4. Le Traducteur, Halbmonatschrift zum Studium der französischen und deutschen Sprache. Abonnementspreis Fr. 2.80 per Jahr. — Jungen Leuten, welche sich in einer der beiden Sprachen zu vervollkommen wünschen, wird die Lektüre dieses von mehreren pädagogischen Zeitschriften warm empfohlenen Blättchens gewiß recht nutzbringend sein. — Probenummern gratis und franco durch die Expedition des „Traducteur“ in La Chaux-de-Fonds.